

**Impressum:**

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen,  
Sektion VI/Gesundheitswesen  
Radetzkystraße 2, A-1031 Wien  
http://www.gesundheit.bmsg.gv.at

**Chefredakteur:**

Sektionschef Univ.-Doz. Dr. Gunter Liebeswar.

**Redaktion:**

Renate Hussein-Schörg, Tel: (+43/1)711 00, DW 4633

FAX:(+43/1) 71100-4385

e-mail: rena.hussein-schoerg@bmsg.gv.at

**Aboverwaltung:**

Anita Schinko, DW 4686

e-mail: anita.schinko@bmsg.gv.at

**Hersteller:**

Druckerei des BM für soziale Sicherheit und Generationen,

**Verlagspostamt:** 1010 Wien.

**Erscheinungsweise:** monatlich

**DVR:** 0017001

**ISSN** 0369-1284, Mitt.SanitVerwalt.

**Bankverbindung:** PSK, Kto.Nr. 5070004, BLZ 60000

**Abonnementpreis:** EUR 56,10 für 12 Hefte. Die Zeitschrift ist nur im Abonnement erhältlich, der Abo-Preis ist im voraus zu bezahlen.

Die Bezugsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht eine Abbestellung bis spätestens 31. Oktober d.J. vorliegt.

Änderungen vorbehalten.

Eingesandte Beiträge dürfen nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift angeboten werden. An den in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträgen erwirbt der Hersteller im Sinne des Urheberrechtsgesetzes das ausschließliche Recht der Vervielfältigung, Verbreitung sowie der Übersetzung.

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Ansicht des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingesandten Texte vor.

**Nachdruck und Vervielfältigung:**

Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung, insbesondere auch das Recht zur Nutzung unter Einsatz von Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen und zur Mikroverfilmung, sind vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen des Heftes, dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

**Inhalt:**

Impressum	2
<b>Beiträge</b>	
<i>U. Kamthaler et al.:</i>	
Anthraxalarm in Wien	3
<i>Sax G.:</i>	
Grundsatzpapier zur Oralprophylaxe in Österreich	8
<b>Ausbildungsstätten</b>	
Bescheide bis Februar 2002	12
<b>Gesetze Verordnungen Erlässe</b>	17
<b>Arzneispezialitäten</b>	
Zulassungen, Änderungen	21
Höchstpreise	25
<b>Mitteilungen</b>	
International Summer School	
„Infectious Disease Epidemiology“	7
Oberster Sanitätsrat, 6. Vollversammlung der Funktionsperiode 1999-2001	15
Europäisches Arzneibuch, 4. Ausgabe	30
Masernepidemiologie in der Steiermark	30
3 Jahre F.E.M. Süd	31
Buchbesprechung	32
Neue Publikationen der WHO	32
Fortbildungsprogramm der LNK Gugging	33
Organigramme der Sektionen VI und IX - neu	34
<b>Statistiken</b>	
Österreichische AIDS-Statistik	
<i>Stand 28. 2. 2002</i>	36
Übertragbare Erkrankungen	
<i>Monatsausweis Jänner 2002</i>	38
<b>Veranstaltungen</b>	40

*Liebe Leserinnen und Leser!*

In der Februar-Ausgabe der Mitteilungen der Sanitätsverwaltung wurde die Richtlinie für den Schutz vor einer Übertragung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit bei invasiven Eingriffen veröffentlicht. Es hat sich ein Fehler eingeschlichen, der leider nicht mehr rechtzeitig vor Drucklegung des Heftes korrigiert werden konnte:

Auf Seite 26 muss es statt „Guanidin-Hydrochlorid“ **Guanidin-Thiocyanat** lauten (Klammerausdruck bei „Die prionenspezifischen Schutzmaßnahmen umfassen:“).

Mit 1. März 2002 wurde das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen umstrukturiert. Die durchgeführten Maßnahmen hatten unter anderem die Umbenennung der Sektion VIII - Gesundheitswesen zu Sektion VI zur Folge.

In einem ersten Schritt wurde die Gruppe C - Pharmazeutische Angelegenheiten - aufgelassen, Abteilungen zusammengelegt und vormals bestehende Referate in die neugegründeten Abteilungen integriert.

In der Sektion IX - Verbrauchergesundheit und Veterinärwesen wird mit Wirksamkeit vom 1. April 2002 die Gruppe IX/B - Angelegenheiten der Lebensmittelkontrolle - aufgelöst.

Zu Ihrer Orientierung bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe die Organigramme der beiden für das öffentliche Gesundheitswesen relevanten Sektionen des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

*Renate Hussein-Schörg*